

# Isenfluh Gebete

Im August 2009 traf sich eine Gruppe von Leuten, die mit und unter Menschen arbeiten, die aus anderen Teilen der Welt zu uns nach Europa gekommen sind. Das Treffen fand in Isenfluh statt, einem kleinen Dorf in den Schweizer Bergen, nicht weit von Interlaken. Dieses Dokument ist das Ergebnis der Gebete, der Überlegungen und Gespräche dieser Tage.

Um Gottes Wirken besser zu verstehen und uns darauf einzustellen, sehen wir das Bedürfnis folgenderweise zu beten. Es sind 31 Gebete, da sie dafür jeden Tag eines Monats gedacht sind.

- 1 Vater, ich vertraue darauf, dass du die Bewegungen der Völker in der heutigen Welt tatsächlich in deiner guten Hand hältst.
- 2 Herr, ich anerkenne, dass du deine Absichten durch die globale Migrationsbewegung souverän verfolgst und dadurch dein Reich in der Welt baust.
- 3 Vater, ich weiss, dass du liebevoll für alle Menschen aus allen Völkern sorgst, und gute Absichten mit ihnen hast - egal ob sie in ihrem Heimatland leben, ob sie freiwillig oder unfreiwillig unterwegs sind, oder in einem für sie fremden Land leben.
- 4 Vater, hilf mir, denen gegenüber, die du aus anderen Ländern zu uns gebracht hast. einfühlsam und vertrauenswürdig zu sein.
- 5 Herr, ich erkenne dein wohldurchdachtes Werk in den verschiedenartigen Menschen in unserem Land und in unseren Kirchen. Eine bereichernde Schönheit!
- 6 Vater, gib, dass wir von unseren Schwestern und Brüdern aus anderen Ländern als solche wahrgenommen werden, die motivieren, ermutigen und umsorgen. Ich will helfen, die Verschiedenartigkeit in deinem Leib zu entfalten und nicht wie Unkraut ausreissen.
- 7 Die Welt, die du geschaffen hast, ist kein stiller Ort.  
Wir füllen sie mit unserem Lärm, um deine Stimme nicht zu hören.  
Die Welt überwältigt mich, wo sind meine Wurzeln?  
Deine Schöpfung sprüht vor Intensität, mehr als wir fassen können.  
Da ist zu viel Vielfalt, zu viel Andersartigkeit.  
Jeder Vogel hat sein eigenes Lied, jeder Käfer summt in seiner Tonlage.  
Die Welt ist gefüllt mit deiner Herrlichkeit, Herr.  
In Deiner Herrlichkeit ist Heimat– egal wo auf dieser Welt.  
In der persönlichen Beziehung zum Schöpfer komme ich nach Hause.
- 8 **'Ich bin der gute Hirte.'**(Jesus) Ich bin dein Schaf...da sind auch noch andere Schafe. Manchmal machen sie mir Angst. Ich gehöre dir. "Du allein, Herr, lässt mich sicher wohnen." (Psalm 4,8)
- 9 **'Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.'** (Jesus) Du gibst mir alles, was ich zum Leben brauche, Leben in Fülle! Mögen andere sich nach dir sehnen, wenn sie mein Leben beobachten.
- 10 **'Ich bin der Weinstock – ihr seid die Reben.'** (Jesus) Ich bin ein Zweig, mit dir verbunden. Ich wachse und trage Frucht. Beschneide mich, damit ich noch mehr Frucht bringe. Du bist mein Lebenssaft, von dir beziehe ich Kraft. Der Ort, wo ich hingehöre, bist Du. Da sind auch andere Zweige. Wir alle gehören dir. "Seht doch, wie gross die Liebe ist, die der Vater uns schenkt! Wir dürfen uns nicht nur seine Kinder nennen, sondern wir sind es wirklich." (1. Joh. 3,1)
- 11 **,Ich bin das Licht der Welt.'** (Jesus) Unübersehbar. Wo wir dich erkennen, entsteht Einheit. Eins sein mit dir, wie du eins bist mit dem Vater. Und so beten wir: "Heiliger Vater, bewahre uns in deinem Namen – den Namen, den du Jesus gegeben hast, - damit wir eins seien, so wie du eins bist mit Ihm." (Joh. 17,11)
- 12 Vater, gib mir die Gelegenheit, in nächster Zeit dein Wort mit Christen einer anderen Kultur zu lesen und darüber auszutauschen. Lass uns gemeinsam neue Einsichten gewinnen.
- 13 Jesus, zeig mir jemanden, mit dem ich eine kulturübergreifende Freundschaft aufbauen kann. Gib uns die Gelegenheit und das Geschick unserer Beziehung Tiefe zu geben.

- 14 Vater, bitte, Sorge für meine Freunde aus anderen Ländern (... *nenne sie an dieser Stelle*), ziehe sie an dein Herz, segne sie und mach sie stark in dir.
- 15 Jesus Christus, gib mir die Gelegenheit, ein Katalysator zu sein, der Christen und Gemeinden aus verschiedenem kulturellem Hintergrund zusammen führt, um dich gemeinsam anzubeten und miteinander Abendmahl zu feiern.
- 16 Zeig mir, wie ich die Begegnungen mit Menschen aus anderen Kulturen auf dich ausrichten kann, Herr Jesus, und auf das Heil, das du uns anbietest.
- 17 Vater, erinnere mich daran, zusammen zu beten, wenn ich mit Menschen aus anderen Kulturen zusammen bin.
- 18 Jesus, sei gegenwärtig und führe uns, wenn wir zusammen mit Menschen anderer Kulturen beten. Lass uns deine Stimme vernehmen und nimm unsere Gebete an.
- 19 Danke für die Kreativität, mit der du jeden Menschen aus jeder Kultur vollständig, wunderbar und einzigartig erschaffen hast. Hilf mir, in jedem Gesicht, dich, unseren Schöpfer, zu erkennen.
- 20 Wir erkennen, dass wir als multikulturelle christliche Gemeinschaft, sowohl gemeinsam wie auch jeder einzelne individuell, eine wichtige ergänzende Rolle spielen, um den Leib Christi aufzubauen. Wir wollen diese Rolle gegenseitig entdecken und schätzen, so dass wir "in allen Stücken hin wachsen zu ihm, der das Haupt ist, Christus." (Eph. 4, 15f)
- 21 Wenn ich dich, den Schöpfer, in meinem Bruder / meiner Schwester aus einer anderen Kultur wahrnehme, vertraue ich darauf, dass sie mir etwas von deinem Wirken in ihnen zeigen. Ich vertraue darauf, dass du ihn/sie mir über den Weg geschickt hast, damit ich etwas von ihm/ihr lernen und ihm/ihr dienen kann. Wir wollen einander Mut machen und unsere Gaben fördern, zur Bereicherung unserer Gesellschaft und zu deiner Ehre. (Kol. 1,28-29)
- 22 Herr, hilf mir offen zu sein, wenn meine Freunde mich korrigieren oder in Frage stellen. Ich will transparente, integere Beziehungen bauen. " Liebe, die offen zurechtweist, ist besser als Liebe, die sich ängstlich zurückhält. Ein Freund meint es gut, selbst wenn er dich verletzt; ein Feind aber schmeichelt dir mit übertrieben vielen Küssen." (Sprüche 27, 5-6)
- 23 Wenn Leute mich durch ihre Worte verurteilen und bekämpfen, will ich darin bewusst deine Führung suchen. Ich bete für sie im Wissen und in der Haltung, dass sie von dir geliebt sind, genau wie ich.
- 24 Ich danke dir für Menschen von göttlichem Wert, die mein Leben geprägt haben, gerade auch für jene, die mir in der interkulturellen Gemeinschaft echte Freunde sind.
- 25 Du bist der Geber. Du hast deinem Volk Gaben gegeben. Lass mich, und alle die dir gehören, durch diese Gaben nicht davon abgehalten werden, dir immer ähnlicher zu werden.
- 26 Dein Volk besteht aus Menschen aller Stämme, Nationen und Sprachen. Ich danke dir für unsere Unterschiede und erkenne unsere Gemeinsamkeit im Menschsein und unsere Einheit in Christus.
- 27 Herr, ich bitte um die Demut, die übertrieben positive Bewertung meiner eigenen Kultur zu überwinden. Meine Brüder und Schwestern, die du aus anderen Ländern zu uns gebracht hast, will ich annehmen und schätzen. (Apg. 8,4)
- 28 Herr, gib, dass ich in meinen Begegnungen mit Migranten und Migrations-Gemeinden Beweise deiner Gnade erkenne und mich darüber freue (Apg.11,23).
- 29 Herr, ich danke dir, dass du Menschen aus anderen Ländern ausgerüstet und vorbereitet hast für einen kulturübergreifenden Dienst bei uns in Europa und darüber hinaus (Apg. 13,2). Gib, dass ich sie erkenne und unterstütze.
- 30 Du, der du die Welt so sehr geliebt hast, fülle uns mit deiner Liebe. Ergreife mich, so dass ich den Aussenseiter so lieben kann, wie auch ich von dir als Aussenseiter geliebt wurde. "Wir waren kein Volk, jetzt sind wir dein Volk."
- 31 Und schliesslich, lieber Herr, lass mich deine Gegenwart und dein Wirken erkennen, unter jenen, die du in unser Land geführt hast. Gib mir ein demütiges Herz. Ich will offen sein für beides: Geben und Empfangen, gegenüber jedem in deinem Volk. Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes, Amen.